

der Deutschen Demokratischen Republik

1953

BeHin, den 31. Dezember 1953 | Nr. 135

Tag	I n h a l t	Seite
17.12. 53	Verordnung über die Erhöhung und Verbesserung der Produktion von Verbrauchsgütern für die Bevölkerung	1315
17.12. 53	Verordnung über die Erhöhung des Arbeitslohnes für qualifizierte Arbeiter der Lohngruppen V bis VIII in bestimmten Zweigen der volkseigenen Wirtschaft.....	1330
17.12. 53	Verordnung über den Neuabschluß der Betriebskollektivverträge in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben für das Jahr 1954	1332
17. 12.53	Ordnung der Registrierung der Betriebskollektivverträge für das Jahr 1954	1335

Verordnung über die Erhöhung und Verbesserung der Produktion von Verbrauchsgütern für die Bevölkerung.

Vom 17. Dezember 1953

Die Sorge um die Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung gehört stets zu den Hauptaufgaben der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Ausgehend von dem Ziel, die wirtschaftliche Lage der Bevölkerung weiter ernsthaft zu verbessern, erachtet es der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik als notwendig, in den Jahren 1954 und 1955 mit allen Mitteln die Entwicklung der Produktion von Bedarfsgütern zu steigern und damit die Versorgung der Bevölkerung zu verbessern.

Die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik hat seit Beendigung des Krieges gewaltige Leistungen zur Überwindung der Kriegsschäden und zum Aufbau unserer Friedenswirtschaft vollbracht.

Durch hervorragende Kollektiv- und Einzelleistungen unserer Werktätigen und die guten Ergebnisse der durchgeführten Wettbewerbe wurde eine ständige Erhöhung der Arbeitsproduktivität herbeigeführt und die für die einzelnen Jahre gestellten Planziele erreicht und einzelne Pläne oftmals übererfüllt.

Um die Grundlage für die ständige Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung zu schaffen, wurden einige Zweige der Schwerindustrie und des Maschinenbaus neu entwickelt. Das findet seinen Ausdruck in dem Bau solcher Werke wie des Eisenhüttenwerkes „J. W. Stalin“, des Eisenhüttenkombinats West, dem Aufbau einer bedeutenden Schiffsbauindustrie entlang unserer Ostseeküste, dem Stahl- und Walzwerk Kirchmöser, der Rekonstruktion und Erweiterung solcher Werke wie das Leuna-Werk „Walter Ulbricht“, den VEB Schwermaschinenbau „7. Oktober“, Bergmann-Borsig, „Heinrich Rau“ in Wildau, ABUS Nordhausen, Modul Karl-Marx-Stadt, Kranbau Eberswalde und vieler anderer Werke. Die ständige Erweiterung der Energiekapazitäten zur Verbesserung der Versorgung der Wirtschaft und unserer Bevölkerung mit Elektroenergie, die bedeutende Steigerung der Braunkohlen- und Briketterzeugung, der Aufbau einer neuen Fischereiflotte, die Bildung von etwa 600 Maschinen- und Traktorenstationen legen Zeugnis von den Aufbaufolgen der hinter uns liegenden Jahre ab.

Diese großen Aufbauarbeiten, vorwiegend in der Schwerindustrie und im Maschinenbau, haben gewaltige Aufwendungen von Material und finanziellen Mitteln aus staatlichen Fonds erfordert.

Trotz dieser Konzentrierung der zur Verfügung stehenden Materialien und finanziellen Mittel auf den Aufbau und Ausbau vorwiegend unserer Schwerindustrie konnte in den ersten drei Jahren des Fünfjahrplans die Produktion unserer Leicht- und Nahrungsmittelindustrie wie folgt gesteigert werden:

	1950	1951	1952	Voraussichtliche Erfüllung 1953
	·/·	·/·	·/·	·/·
Lebensmittelindustrie .	100	133,8	162,6	184,2
Textilindustrie ...	100	122,3	134,2	142,8
Konfektions- und Nahrungsmittelherstellung : ; .	100	122,5	137,5	153,4
Holzbearbeitung . . .	100	130,1	140,2	151,7

Im Laufe der letzten zwei Jahre stieg die Produktion von Wollgewebe um 29 %/o, Untertrikotagen um 52 %/o, Lederschuhe um 82 %/o, Personenkraftwagen um 15 %/o, Motorräder auf das 2Va fache, Fahrräder um 49 %/o, Fotoapparate um das 3^{1/2} fache.

Durch die Erweiterung und die großzügige Rekonstruktion der metallverarbeitenden Industrie ist es möglich, die Exporte dieser Industriezweige so zu steigern, daß sie im Jahre 1954 bereits höher liegen werden als die Exporte Gesamtdeutschlands in diesem Industriezweig vor Ausbruch des letzten Krieges. Dadurch schafft die metallverarbeitende Industrie die Voraussetzung für den weitaus größten Teil unserer Lebensmittel- und Rohstoffimporte.

Mit Beginn des neuen Jahres wurde durch die Beschlüsse des Ministerrates vom 11. Juni 1953 bereits eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, die eine schnelle Steigerung der Versorgung der Bevölkerung zum Ziele haben und zu einer Änderung des Volkswirtschaftsplanes für das 2. Halbjahr 1953 führten.